



Gemeinsam: Hans-Jürgen von Glasennapp (vorn, v. l.), Udo Wiemann, Johann-Friedrich von der Borch, Petra Görtz sowie Peer Kraatz (hinten, v. l.), Meinolf Gockel, Michael Meier, Jürgen Spier, Mark Becker, Prof. Christian Koch und Theo Schulte.

FOTO: WIIH

Drei Netzwerke und drei Förderprojekte über Grenzen

Mitgliederversammlung:

Wirtschaftsinitiative erweitert ihren Vorstand. Die ehrenamtliche Arbeit wird auf mehr Schultern verteilt

■ Kreis Höxter/Bad Driburg. Die Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter (WIIH) blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Bei der Mitgliederversammlung in den Räumen der Marcus-Klinik in Bad Driburg berichte der Vorsitzende der WIIH, Jürgen Spier, den Anwesenden über ein breites Spektrum an Aktivitäten und durchgeführten Veranstaltungen.

Ziel der WIIH ist es, geeignete Maßnahmen zur Ausbildungs- und Fachkräftesicherung zu erarbeiten und umzusetzen. Neben den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen für Schüler und Eltern, Auszubildende und Studierenden sowie Fach- und Führungskräften hat die WIIH im vergangenen Jahr ihren Fokus auf die Bildung von oder den

Ausbau von bestehenden Netzwerken gelegt. Laut Spier sind Netzwerke die Grundlage für eine erfolgreiche Wirtschaft im ländlichen Raum. So fördert die WIIH erfolgreich den Austausch unter den Mitgliedern und weiteren Vereinen, Institutionen; staatlichen Einrichtungen auf regionaler Ebene und in Zusammenarbeit mit dem Verein Weserpulsar, einer Wirtschaftsvereinigung im Landkreis Holzminden, auch über die Kreisgrenze hinweg.

Zurzeit werden drei Netzwerke in der Zusammenarbeit mit Weserpulsar unterstützt. Neben dem Netzwerk der Meister und Ausbilder, in denen diese sich über die täglichen Herausforderungen in der Ausbildung austauschen und Lösungansätze diskutieren, hat sich auch ein Netz-

werk der IT-Verantwortlichen gebildet. Ziel ist es dabei, sich branchenübergreifend auszutauschen und sinnvolle Synergien zu nutzen. Schließlich gibt es noch das Netzwerk für personalverantwortliche Mitarbeiter und Fachkräfte, welches beispielsweise an einer Verbesserung des Images der dualen Berufsausbildung in der Region arbeitet. In allen Fällen handelt es sich um offene Gruppen. Interessierte sind, so Spier, willkommen.

Darüber hinaus ist die WIIH zusammen mit Weserpulsar in drei kreisübergreifenden Förderprojekten engagiert. Dabei geht es unter anderem um die alter(n)sgerechte Gestaltung von Arbeit und den Aufbau eines länderübergreifenden Qualifizierungsnetzwerks Höxter-Holzminden. Bei der

anschließenden Neuwahl wurde der bisherige Vorstand in seiner Funktion bestätigt und auf elf Vorstandsmitglieder erweitert. Mit Petra Görtz (Berufscolleg Kreis Höxter), Peer Kraatz (Gräfliche Kliniken Bad Driburg), Michael Meier (Verband Volksbank OWL), Theo Schulte (Vereinigte Volksbank), Prof. Christian Koch (FH Lippstadt) und Johann-Friedrich von der Borch (Gut Holzhausen) stehen der WIIH zukünftig weitere erfahrene Mitstreiter zur Seite.

Für Jürgen Spier, den bisherigen und neuen Vorsitzenden, ist das die Grundlage, um die erfolgreiche Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen und nun mit neuem Know-how und Schwung zusätzliche drängende Themen anzugehen.